

An Angel's Fate

Von KilmaMora

Kapitel 19: Gedanken

Asch-kenn-dorr^^

welch brillianter kapiteltitel... ~.~ (war ich eigentlich mal mit irgendeinem kapiteltitel zufrieden?) diesmal weider was spät... war halt mit... ei sachen beschäftigt...

@sunni:

>erst sind zwei fehler drin, du suchst du aber selber XP

nicht gefunden ^^" der klingt komisch aber ich habs net gefunden...

und das Sensei... ursprünglich war Shiro ein -sama, das fand ich zu hoch... also hab ich -san draus gemacht... das kommt aber net so häufig vor... und Shiro ist ein Kauz für sich, der will bestimmt net sensei genannt werden^^ *den kerl irgendwie mag*

@kaito:

>*auf seltsame Spitznamensuche für jeder Mann ist*

Kilma

Todesgott

Todesengel

Halbling

Kochlöffel mit 4 Ohren

such dir was aus von den 5^^

und auf youtube waren gleich 2 trailer zum 10ten movie... *_*

ah ja... conan... *pfeif* *schlafmittel versteckt*

nein... ich? ich doch nicht...

echt einen Schaden von den ganzen Ostereiern hat

"Du erholst dich langsam... das ist gut...", meinte Shiro mit einem Blick auf Shinichi, welcher einfach nur zustimmend nickte.

"Sagen Sie... wer sind Sie und was machen Sie hier?"

Aiko war mittlerweile hinter Shinichi hervorgetreten.

"Hm... ein aufgewecktes junges Fräulein... es wäre wohl besser, erst einmal selber zu erklären, was Sie hier vorhaben... denn Sie sind es ja, welche angekommen sind..."

"Nun, wir haben von ihm hier", sie zeigte in Richtung Shinichi. "... gehört, dass sich hier ein ehemaliger Sitz einer Verbrecherorganisation befindet. Diesen wollen wir auskundschaften. Wissen Sie zufällig etwas darüber?"

Shiro wirkte nachdenklich.

"Wenn ihr dort unbedingt hin wollt... allerdings solltet ihr nicht alle gehen... zumindest die Schwächeren und Anfälligen unter euch sollten hier bleiben..."

"Wie meinen Sie das?"

"Du... " Er deutete auf Kintaro. "... und du und du!" Kosuke und Tenshi gehörten auch dazu.

"Ihr solltet besser nicht mitkommen. Und auch du, Junge..." Er schaute wieder zu Shinichi rüber.

"Du bist wieder schwach geworden, auch wenn du stärker geworden bist. Du musst es allerdings selbst wissen, ob du dahin willst oder nicht. Du kannst erstarken, aber auch viel verlieren..."

Shinichi nickte.

"Ich weiß..." Er blickte düster drein.

Das Reporterteam blickte leicht fragend drein. Shinichi jedoch ging nur zum Pick-up zurück und setzte sich dort auf die Ladefläche.

Er musste nachdenken...

"Und du solltest auch da wegbleiben. Nicht, dass du nicht stark genug wärest... allerdings solltest du dich erholen und ich glaube kaum, dass es ihm dort..." Er deutete wieder auf Shinichi "... gefallen würde, wenn euch beiden etwas zustoßen würde..."

"Öh... ja..." Ran war verwirrt.

Die Gruppe zog sich zurück und versammelte sich hinter dem Kleinlaster.

"Was zum Teufel ist das für ein komischer Kauz?", fragte Aiko sofort in die Runde.

Allgemeines Kopfschütteln machte die Runde.

"Während ich unterwegs war, war er mein Mentor."

Die Blicke wendeten sich Shinichi zu, welcher sich zu der Gruppe gesellt hatte und ziemlich ernst dreinblickte.

"Er hat mir beigebracht, wie ich hier überleben konnte. Außerdem konnte ich mich durch ihn besser unter Kontrolle behalten. Auch brachte er mit den Schwertkampf bei. Er mag zwar nicht mehr der jüngste sein, aber er hat einen scharfen Blick und kann Menschen ziemlich schnell einschätzen... normalerweise wohnt er in einer Hütte, allerdings scheint er im Moment rumzureisen. In dieser Hütte hatte ich auch mein Winterquartier."

Dann setzte er sich auf das Dach des Kleinlasters.

"Die Ruine ist in der Höhle, vor der er sitzt. Er passt zweifelsohne auf, dass da niemand einfach so reingeht..."

Dann schwieg Shinichi wieder.

"Das mit der Stärke... meinst du, wir sollten seinen Ratschlag beherzigen?", wollte Kosuke von Shinichi wissen.

"Wenn er der Meinung ist, dass irgendwer da nicht rein soll, dann sollte dieser jemand auch nicht reingehen...!"

Sie entschieden sich dafür, so reinzugehen, wie Shiro es gesagt hatte. Kosuke, Kintaro, Tenshi und Ran mit Conan bleiben draußen, während Shinichi und die anderen hineingingen.

Es wurde eine Führung. Shinichi hatte lange Zeit die Baupläne dieser Basen studiert. Obwohl sie von außen ziemlich unscheinbar wirkten, so hatten sie doch immense Ausmaße. Auf Aikos Frage, warum sie trotzdem nicht bei dem Anlegen von neuen Straßen entdeckt wurden, gab es eine für das Team recht schockierende Antwort.

"Wenn die es so wollten, hatten sie die ganze Regierung unter ihrer Kontrolle. Das hat nur nie jemand bemerkt, weil sie nie ihre volle Macht eingesetzt haben... So wurden keine Straßen genehmigt, die eine ihrer Verstecke gefährdete, bis man dieses restlos beseitigt hatte. So sind sie ziemlich oft vorgegangen... und nicht nur hier..."

Er öffnete eine Türe und tastete sich weiter vor. Das Licht der wenigen Taschenlampen verloren sich restlos in den langen, schwarzen Gängen des Komplexes...

Shinichi schnappte sich eine Taschenlampe und fing an, in dem Raum drauflos zu marschieren. Hier und da blieb er stehen und machte irgendetwas an der Wand. Aiko, Yuuki, Naoko und Grota waren stehen geblieben. Sie wussten nicht, was sie tun sollten. Zum Filmen war es hier zu dunkel...

Es dauerte aber nicht lange, bis sie herausfanden, an was Shinichi da gerade arbeitete.

Es klackte ein paar mal hintereinander.

Dann war das Licht an.

"Hier entlang..." Shinichi führte sie durch das Gebäude.

Immer wieder hielten sie an, um ein paar Szenen zu drehen und das wiederzugeben, was Shinichi ihnen vorher über den Komplex erzählt hatte.

Kantine, Schaltzentrale, Waffenkammern mit Waffenresten, welche nicht mitgenommen worden waren. Folterkammer und Gefängniszellen wurden auch gezeigt.

Viele Sachen waren eingeschlossen, doch Shinichi besaß einen Generalschlüssel für

die ganze Anlage. Bereitwillig schloss er Tür um Tür für sie auf und führte sie immer tiefer hinein.

Seine Stimme war monoton. Man konnte kaum ein Gefühl spüren, wenn er redete. Es waren lediglich Informationen, Emotionen zeigte er keine. Im Halbdunkeln der Tunnel war seine Gestalt auch mehr ein Schemen... ein Geist, welcher sie führte... Wenn er sie führte, so schritt er immer schweigend vor ihnen her. Und wenn er sich hinter Yuuki stellte, konnten sie weiterdrehen.

Irgendwann wussten die Reporter nicht mehr wo sie waren. Immer tiefer ging es hinein, es gab keinen einzigen Orientierungspunkt. Sie hätten sich hoffnungslos verlaufen...

Sie mussten sich an Shinichi halten, da sich dieser hier auskannte. Allerdings war er ein anderer Mensch geworden, seit er dieses Gebäude betreten hatte. Monoton, kalt und distanziert. Er schien sowie komplett zu ignorieren und nur mit sich selbst zu sprechen, wenn er etwas erzählte.

Sie mussten sich an ihn halten... aber geheuer war es ihnen nicht...

Inzwischen hatte sich Ran zu Shiro gesetzt und angefangen, sich mit ihm zu unterhalten. Eigentlich handelte das Gespräch größtenteils von Shinichi. Aber sie konnte auch viele anderen Sachen erfahren...

"Sie haben sich also um ihn gekümmert?", wollte sie von ihm wissen.

"Nun ja... was soll 'gekümmert' schon heißen...? Ich habe ihn lediglich an die Hand genommen..." Nachdenklich drehte er seinen Spieß im Feuer. Langsam und mit Bedacht...

"Ich bin trotzdem froh darüber. So konnte er überleben..."

Er nickte.

"Ja, überleben ist ein gutes Wort... du bist eine kluge Frau... und du magst ihn sehr..." Bei den letzten Worten hatte er sie scharf angesehen. Ran wich ein kleines bisschen zurück und wurde leicht rot.

"Und du bist schüchtern...", bemerkte er noch anschließend leicht lächelnd.

"..." Ran wusste nicht, was sie sagen sollte. Dieser Mann war ihr ein Rätsel...

Allerdings äußerte er nichts dagegen, dass sie mit Shinichi zusammen sein sollte, was sie leicht froh stimmte. Denn seit sie ihn wieder getroffen hatte...

Er hatte sie zwar umarmt und sie in den Arm genommen...

Aber das auch nur, wenn sie sich zusammen unter dem Umhang zusammengerollt hatten um zu schlafen... da war es zwingend nötig gewesen... und am Anfang... aber ansonsten...

Er hatte sich immer mehr von ihr entfernt...

Sie redeten zwar miteinander, aber er hielt Abstand von ihr und sah immer nur nach vorne. Er hielt sie fest, aber er achtete nicht auf sie.

So zumindest hatte sie es gefühlt. Er schien sie zu ignorieren, immer mehr Abstand von ihr zu halten...

Sie seufzte.

Eigentlich konnte Ran sich ja denken, woran das lag. Er war unsicher und hatte Angst.

Angst, etwas Falsches zu tun, Angst, jemanden zu verletzen... Angst, wieder die Kontrolle zu verlieren... hatte er deshalb Angst, sich wieder zu binden... obwohl... hatte er sich überhaupt schon einmal gebunden? Nein, das hatte er nicht... Wovor hatte er so große Angst?

Oder war es die Unsicherheit?

Er war lange alleine gewesen... und jetzt auf einmal wieder unter die Leute... Das war bestimmt nicht leicht für ihn. Und dann auch noch direkt Tokio... Ran war sich nicht sicher, ob das funktionieren würde...

Aber sie wollte für ihn da sein! Sie hoffte nur, dass er sie akzeptieren würde... Denn was würde dann passieren?

Asch-kenn-EI ^^y